

Presseinformation | ET: vorauss. 11. Nov. 2008

Hans Wißkirchen

(mit Britta Dittmann und Manfred Eickhölter)

Die Welt der Buddenbrooks

S. Fischer Verlag

Thomas Manns »Buddenbrooks« ist einer der großen Romane, der Generationen von Lesern und Schriftstellern geprägt hat. Doch er hat seine Spuren nicht nur in der Literaturgeschichte hinterlassen. In einem einmaligen Dialog zwischen literarischem Kunstwerk und geografischem Ort hat sich das Stadtbild der Hansestadt Lübeck verändert: Das Buddenbrookhaus ist das Tor zu einer fiktiven Welt geworden. Stiche und Fotografien aus seinen Archiven bereichern diese Zeitreise in die Geschichte einer Stadt und die Entstehung eines Jahrhundertromans.

»Was ist das. – Was – ist das ...«

»Je. den Düwel ook, c'est la question, ma très chère demoiselle!«

Die Konsulin Buddenbrook, neben ihrer Schwiegermutter auf dem geradlinigen, weiß lackierten und mit einem goldenen Löwenkopf verzierten Sofa, dessen Polster hellgelb überzogen waren, warf einen Blick auf ihren Gatten ...

Hans Wißkirchen, geboren 1955 in Düsseldorf, studierte Germanistik und Philosophie. Er promovierte über die Romane »Der Zauberberg« und »Doktor Faustus« und war entscheidend am Aufbau des Buddenbrookhauses zu einer Gedenk- und Forschungsstätte beteiligt. Er ist Präsident der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft und Honorarprofessor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität zu Lübeck. Er hat zahlreiche Bücher und Aufsätze zur Familie Mann geschrieben und herausgegeben. Seit 1993 war Hans Wißkirchen Leiter des Buddenbrookhauses. Heute ist er Direktor der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck und geschäftsführender Direktor aller Lübecker Museen.



Herausgegeben von Hans Wißkirchen, mit Beiträgen von Britta Dittmann, Manfred Eickhölter und Hans Wißkirchen

Die Welt der Buddenbrooks

ca. 208 Seiten, gebunden, ca. 19,90 Euro; 35,40 sFr (UVP)

ISBN: 978-3-10-091211-4, Foto: Die Lübecker Museen

